

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyroladruk Landeck, Malsersstraße 16

Nr. 4

Landeck, den 28. Jänner 1967

22. Jahrgang

Soll Landeck das Realgymnasium verlieren

Mit der Errichtung einer allgemeinbildenden höheren Schule in Imst und eines musisch-pädagogischen Realgymnasiums in Landeck ab Beginn des Schuljahres 1967/68 soll eine der bisher in Landeck geführten Formen der allgemeinbildenden höheren Schule, das Gymnasium oder das Realgymnasium, verloren gehen. Zur Zeit besteht der Plan, in Landeck nur eine Form des Gymnasiums (mit Latein ab der 3. Klasse) und das musisch-pädagogische Realgymnasium zu führen, das Realgymnasium hingegen aufzulassen und dafür in Imst eine Form des Realgymnasiums zu errichten. Das würde bedeuten, daß alle Schüler der Unterstufe ab der 3. Klasse Latein lernen müßten, während die Schüler, die das Realgymnasium besuchen sollen, als Fahrschüler nach Imst fahren müßten.

Der Elternverein ist der Meinung, daß Imst als Bezirksstadt auch das Anrecht auf eine allgemeinbildende höhere Schule hat. Wir wollen und müssen es auch den Imstern überlassen, welche Form der allgemeinbildenden höheren Schule in Imst errichtet werden soll, müssen uns aber dagegen wehren, daß uns im Bezirk Landeck dafür etwas bereits Bestehendes genommen wird, die Errichtung einer allgemeinbildenden höheren Schule in Imst also auf Kosten der Schulbesuchsmöglichkeiten unserer Kinder geht. Wenn die Imster das Recht haben, die Schulform für ihre Kinder zu entscheiden, verlangen wir dieses Recht auch für die Eltern unserer Kinder im Bezirk Landeck.

Am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck wird zur Zeit auf der Unterstufe sowohl die Form des Gymnasiums als auch die des Realgymnasiums geführt. Wenn das Realgymnasium hier verschwindet, müssen alle Kinder, die in diese Schule eintreten, in der 3. und 4. Klasse den Lateinunterricht besuchen und haben dann die Wahl, das Gymnasium auch auf der Oberstufe weiterzumachen oder in das musisch-pädagogische Realgymnasium überzutreten, wo Latein wieder von vorne beginnt. Sie müßten daher auch in Kauf nehmen, wegen einer nichtgenügenden Beurteilung in Latein in der 3. Klasse die Klasse wiederholen zu müssen, obwohl sie in der 5. Klasse des musisch-pädagogischen Realgymnasiums wieder mit Latein beginnen. Nun sind im allgemeinen die Kinder unseres Bezirkes in den realen Fächern mehr begabt als in den Sprachfächern. Alljährlich geht eine größere Zahl der Schüler aus dem Bezirk nach der Reifeprüfung ins technische Studium. Das wird sich noch steigern, wenn auch in Innsbruck eine techni-

sche Fakultät errichtet wird. Für dieses Studium ist aber das Realgymnasium viel günstiger, weil dort die realen Fächer viel stärker betont sind als im Gymnasium.

Außerdem ist es eine Voraussetzung für das Studium an einer Technischen Hochschule, daß die Schüler das Fach Darstellende Geometrie in der allgemeinbildenden höheren Schule besucht haben. Diese Möglichkeit ist sowohl im Realgymnasium als auch im sogenannten „realistischen Gymnasium“ gegeben. Während aber im realistischen Gymnasium alle Schüler der Klasse (auch Mädchen) unter allen Umständen Darstellende Geometrie ab der 7. Klasse als Pflichtfach besuchen müssen, ist im naturwissenschaftlichen Realgymnasium die Wahl zwischen Darstellender Geometrie oder einem erweiterten Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern (Naturgeschichte, Chemie, Physik) möglich, sodaß für Schüler und besonders Schülerinnen, die für Darstellende Geometrie weniger begabt sind und die auch kein technisches Studium vorhaben, die Darstellende Geometrie entfällt.

Bei Errichtung eines realistischen Gymnasiums in Landeck wären daher alle Schüler, die das Fach Darstellende Geometrie vermeiden wollen, gezwungen, nach der 4. Klasse in das musisch-pädagogische Realgymnasium überzutreten. Dazu kämen noch die Schüler, die in der 4. Klasse in Latein Schwierigkeiten haben, wenn sie auch in allen anderen Fächern für den weiteren Besuch des realistischen Gymnasiums geeignet wären, was offensichtlich einen schweren Nachteil für die richtige Berufsausbildung dieser Kinder bedeutet.

Während den Kindern in einer Großstadt die Möglichkeit gegeben ist, jede Form der allgemeinbildenden und der berufsbildenden höheren Schule zu besuchen und wirklich nach ihrer Begabung die Wahl zu treffen, sind unseren Kindern von vornherein schon bestimmte Möglichkeiten genommen. Es wäre daher zu wünschen, daß auch in unserem Bezirk die bisherigen Formen des Gymnasiums und des Realgymnasiums neben dem musisch-pädagogischen Realgymnasium erhalten bleiben. Wenn dies aus rein bautechnischen Gründen nicht möglich sein sollte, dann müßte doch getrachtet werden, jene Formen zu führen, welche die größten Möglichkeiten geben und auf die Begabung der Kinder am meisten Rücksicht nehmen. Und das wäre für die Kinder unseres Bezirkes sicherlich die Beibehaltung eines naturwissenschaftlichen Realgymnasiums neben dem musisch-pädagogischen

Realgymnasium! Jedenfalls ist auch durch die Führung dieser beiden Formen die Geradlinigkeit der Ausbildung am besten gewährleistet.

Aus allen diesen Gründen werden wir uns einvernehmlich mit allen Stellen des Bezirkes Landeck gegen

ein Auflösen des naturwissenschaftlichen Realgymnasiums in Landeck zur Wehr setzen. Es ist doch kaum einzusehen, daß wir Landecker etwas bereits seit Jahren bestehendes verlieren sollen und unsere Kinder benachteiligt werden sollten.

J. R.

Bezirksschülermeisterschaften in Landeck

Die besten Schüler und Schülerinnen gaben sich am vergangenen Sonntag ein Stelldichein in Landeck und zeigten bei den alpinen Bezirksmeisterschaften ihr Können im Schilauflauf. Fast 120 Teilnehmer hatten sich gemeldet.

Von Landeck waren es insgesamt 23 Rennläufer (Schüler I männl.: 4, Schüler I weibl.: 2, Schüler II männl.: 11 und weibl.: 6), vom Schiclub Arlberg 18, die sich gemeldet hatten, aber auch einer der kleinsten Klubs, der SK Hochgallmigg entsandte 9 Teilnehmer, Flirsch 11, Galtür 9, Pettneu 9, Fließ 7, Kappl 7, Kaunertal 5, Strengen 5, Serfaus 4, Zams 4, Ischgl 3 und See 2.

Die Meisterschaften wurden in einer Zweierkombination gewertet; Riesentorlauf und Spezialtorlauf; ersterer wurde auf der Strecke Thial-Sessellift-Bergstation zu den Weierböden und letzterer in Perfuchsberg-Lande durchgeführt; eine Maßnahme zu der der Schiclub Landeck wegen des herrschenden Schneemangels praktisch gezwungen wurde.

Trotzdem gab es noch immer zufriedenstellende Pistenverhältnisse und vor allem gute Leistungen.

Ergebnisse des Riesentorlaufes:

Schüler I: 1. Schranz Gottfried, Kappl, 63,4; 2. Mair Hugo, Pettneu, 64,2; 3. Westreicher Siegh., Serfaus, 65,2; 4. Landerer Josef, Hochgallmigg; 5. Lais Helmut, Kappl; 6. Kurz Josef, Galtür und Hafele Norbert, SCA (gleiche Zeit); 8. Purtscher Hansi, Serfaus; 9. Birkel Friedl, SCA; 10. Heimhilcher Willi, Pettneu; 11. Heidegger Harry, SCA; 12. Fadum Gebhard, Landeck; 13. Seeburger Rainer, Strengen; 14. Scherl Franz, SCA; 15. Hafele Bernhard, SCA; 16. Matt Rudolf, See; 17. Kleinhaus Franz, SCA; 18. Wiestner Anton, Strengen; 19. Redolfi Wilfried, Pettneu; 20. Hohenegger Josef, Serfaus.

45 Läufer und Läuferinnen wurden bewertet, 8 mußten wegen irgendwelchen Fehlern disqualifiziert werden, drei der gemeldeten Läufer(innen) waren nicht am Start und zwei schieden auf der Strecke aus.

Weibl. Schüler I: 1. Kleinhaus Gundi, SCA, 67,0; 2. Zangerl Heidi, Pettneu, 74,0; 3. Schönherr Maria, Flirsch, 74,5; 4. Matt Anita, SCA; 5. Gröbner Sonja, Flirsch; 6. Lorenz Ilona, Galtür; 7. Zangerl Elisabeth, Galtür; 8. Schweisgut Gabi, Landeck; 9. Schweighofer Christl, Fließ; 10. Zangerl Sylvia, Flirsch; 11. Paschinger Sylvia, Landeck; 12. Kirschner Elfriede, Landeck.

Männl. Schüler II: 1. Marth Michael, SCA, 90,1; 2. Wolfram Peppi, SCA; 3. Zangerl Johann, Ischgl; 4. Matt Engelbert, Pettneu und Zangerl Anton, Ischgl (gleiche Zeit); 6. Netzer Reinhard, SCA; 7. Greiter Gundolf, Serfaus; 8. Walter Gegorg, Landeck, Reich Oswald, Strengen und Fahrner Manfred, SCA (alle gleiche Zeit); 11. Juen Werner, Flirsch; 12. Zangerl Reinhold, Pettneu; 13. Zündel Sepp, SCA; 14. Gritsch Anton, Hochgallmigg; 15. Narr Alfred, See; 16. Marth Alois, Landeck; 17. Moser Armin, Kaunertal; 18. Mark Karl, Kaunertal; 19. Belina Helmut, Landeck; 20. Tschiderer Kurt, Pettneu.

Weibl. Schüler II: 1. Traxl Ruth, SCA, 98,7; 2. Lampacher Ingrid, Flirsch, 110,5; 3. Zangerl Angelika, Flirsch; 4. Lorenz Annemarie, Galtür; 5. Birlmaier Margret, Hochgallmigg; 6. Bock Gertraud, Fließ; 7. Tumler Gerlinde, Kaunertal; 8. Röck Christl, Hochgallmigg; 9. Hörtnagl

Gerda, Landeck; 10. Schönherr Christl, Flirsch; 11. Wierer Rosi, Landeck; 12. Ladner Klara, Kappl.

Ergebnisse Torlauf:

Bei den Mädchen der Klasse I gab es in Kleinhaus Gundi eine überlegene Meisterin beider Läufe, die sie jeweils als Beste absolvierte, und bei der sie die Zweite Matt Anita deutlich distanzieren konnte.

Weibl. Schüler I: 1. Kleinhaus Gundi, SCA, 38,8; 2. Matt Anita, SCA, 42,1; 3a. Zangerl Heidi, Pettneu; 3b. Gröbner Sonja, Flirsch; 5. Lorenz Ilona, Galtür; 6. Schweighofer Christl, Fließ; 7. Schönherr Maria, Flirsch; 8. Schweisgut Gabi, Landeck,

Männl. Schüler I: Der Bestzeithalter nach dem ersten Durchgang, Schranz Gottfried „verschlief“ den zweiten Durchgang und mußte sich schließlich mit dem 8. Gesamtrang zufriedengeben. 1. Kurz Josef, Galtür, 37,9; 2. Landerer Josef, Hochgallmigg, 38,6; 3. Westreicher Sieghart, Serfaus, 39,1; 4. Hafele Norbert, SCA und Hafele Bernhard, SCA, je 39,6; 6. Strolz Richard, SCA; 7. Schranz Emil, Kappl; 8. Schranz Gottfried, Kappl; 9. Lais Helmut, Kappl; 10. Zangerl Helmut, Kappl; 11. Kleinhaus Franz, SCA; 12a. Orgler Reinhard, Hochgallmigg, und 12b. Scherl Franz, SCA; 14a. Redolfi Wilfried, Pettneu, und 14b. Birkel Friedl, SCA (gleiche Zeit); 16. Gapp Gerhard, Landeck.

Weibl. Schüler II: 1. Traxl Ruth, SCA, 39,6; 2. Schönherr Christl, Flirsch, 44,2; 3. Birlmaier Margret, Hochgallmigg, 46,0; 4. Lorenz Annemarie, Galtür; 5. Tumler Gerlinde, Kaunertal; 6. Zangerl Angelika, Flirsch; 7. Ladner Klara,



Kaufen laufend

Murmeltieröl

Stadtapotheke Landeck

Kappl; 8. Bock Gertraud, Fließ; 9. Röck Christl, Hochgallmigg. 10. Wierer Rosi, Landeck; 11. Hörtnagl Gerda, Landeck; 12. Lampacher Ingrid, Flirsch.

Männl. Schüler II: 1. Wolfram Peppi, SCA, 52,4; 2. Marth Michael, SCA, 53,0; 3. Raich Oswald, Strengen, 54,5; 4. Zangerl Anton, Ischgl; 5. Netzer Reinhard, SCA; 6. Matt Engelbert, Pettneu; 7. Greiter Gundolf, Serfaus; 8. Zangerl Johann, Ischgl; 9. Fahrner Manfred, SCA; 10. Juen Werner, Flirsch, 11. Gritsch Anton, Hochgallmigg; 12. Walter Georg, Landeck.

Kombination:

Männl. Schüler I: 1. Schranz Gottfried, Kappl, Note 28,06; 2. Westreicher Sieghart, Serfaus, 32,40; 3. Landerer Josef, Hochgallmigg, 34,07; 4. Kurz Josef, Galtür; 5. Mair Hugo, Pettneu; 6. Hafele Norbert, SCA; 7. Lais Helmut, Kappl; 8. Birkel Friedl, SCA; 9. Purtscher Hansi, Serfaus; 10. Hafele Bernhard, SCA; 11. Scherl Franz, SCA; 12. Kleinhaus Franz, SCA; 13. Strolz Richard, SCA; 14. Zangerle Helmut, Kappl; 15. Haidinger Harry, SCA; 16. Redolfi Wilfried, Pettneu; 17. Wiestner Anton, Strengen;

18. Schranz Emil, Kappl; 19. Seeberger Rainer, Strengen; 20. Fadum Gerhard, Landeck.

Weibl. Schüler I: 1. Kleinhans Gundi, Note 0; 2. Matt Anita, SCA, 104,36; 3. Zangerl Heidi, 137,96; 4. Gröbner Sonja, Flirsch, 5. Lorenz Ilona, Galtür, 6. Schönach Maria, Flirsch, 7. Schweighofer Christl, Fließ.

Männl. Schüler II: 1. und Bezirksschülermeister 1967 Marth Michael, SCA, Note 6,54; 2. Wolfram Peppi, SCA, 29,36; 3. Zangerl Anton, Ischgl, 66,04; 4. Netzer Reinhard, SCA, 5. Matt Engelbert, Pettneu, 6. Raich Oswald, Strengen, 7. Zangerl Johann, Ischgl, 8. Greiter Gundolf, Serfaus, 9. Fahrner Manfred, SCA, 10. Juen Werner, Flirsch; 11. Walter Georg, Landeck, 12. Gritsch Anton, Hochgallmigg.

Weibl. Schüler II: 1. und Bezirksschülermeisterin 1967 Traxl Ruth mit der Idealnote 0; 2. Zangerl Angelika, Flirsch, 3. Lorenz Annemarie, Galtür, 4. Birlmaier Margret, Hochgallmigg, 5. Lampichler Ingrid, Flirsch, 6. Tum-

Schülerskitag in Zams: 29. Jänner 1967

ler Gerlinde, Kaunertal, 7. Röck Christl, Hochgallmigg, 8. Schönach Christl, Flirsch, 9. Hörtnagl Gerda, Landeck, 10. Wierer Rosi, Landeck.

14 Läufer und Läuferinnen mußten im Spezialtorlauf disqualifiziert werden.

Bei der Preisverteilung am Sonntag im Gasthof Arlberg (Pircher) in Landeck erhielten die Besten aus der Hand des Bezirkshauptmannstellvertreters Dr. Heinrich Waldner ihre Preise und Urkunden. Namens der Stadt Landeck beglückwünschte Bürgermeister Anton Braun bei dieser Siegerehrung, bei der auch Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler anwesend war, die kleinen Rennläufer und Rennläuferinnen und forderte diese auf, weiter an sich zu trainieren und zu arbeiten.

Den Pokal für die besten Landecker - gespendet von Bürgermeister Anton Braun und Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler - erhielten Gerda Hörtnagl und Georg Walter.

Landecker Gemeinderäteseminar

Der Arbeitskreis „Politik“ der Katholischen Aktion veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Landeck und der Katholischen Männerbewegung am Samstag, den 14. Jänner 1967, ein Seminar für Gemeindefunktionäre. Ing. Max Juen konnte zirka 60 Teilnehmer, darunter viele Bürgermeister, im Hotel „Sonne“ in Landeck begrüßen.

Prof. Dr. Ignaz Zangerle sprach über das Thema „Was heißt, ein Gemeinderatsmandat haben?“ Der Referent verstand es ausgezeichnet, den Zuhörern die vielfältigen Verpflichtungen eines Mandats nahezubringen. Ein Gemeinderat sollte seinen Mitbürgern nicht nur menschlich überlegen sein, er müßte auch eine reale Vision der Zukunft des Ortes besitzen. Die Förderung der kulturellen Belange und die Sorge um die Heranwachsenden seien Investitionen auf lange Sicht.

Im zweiten Referat behandelte der Vorstand der Gemeindeabteilung vom Amt der Tiroler Landesregierung, Hofrat Dr. Fritz Schumacher, das „Rüstzeug aus dem Gemeinderat“. Durch viele praktische Beispiele aus seiner reichen Erfahrung ließ der Redner ganz vergessen, daß das Thema eine trockene Materie wäre. In klarer und prägnanter Weise zeigte er die Aufgaben und Kompetenzen des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates auf.

In der sehr fachgerecht geführten Diskussion konnten noch viele helfende Aufklärungen erteilt werden. Liebenswürdigerweise hatte Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger die Diskussionsleitung übernommen.

A. H.

B A L L K A L E N D E R

28. 1. Schützenball, Hotel Sonne, Landeck.
29. 1. Kränzchen d. TMV Raeto Romania, H. Sonne, Ldck.
29. 1. KAJ-Ball für Erwachsene, Vereinshaus Landeck.
3. 2. Bezirksjägerball, Hotel Sonne, Landeck.
4. 2. Kriegsoffer-Maskenball, Hotel Sonne, Landeck.
4. 2. Kriegsoffer-Maskenball, Gasthof Gemse, Zams.
4. 2. Sportball des ASV Landeck, Gasth. Adler, Perjen
5. 2. KAJ-Ball für die Jugend, Vereinshaus Landeck.
5. 2. Alpenvereinsball, Hotel Sonne, Landeck.
7. 2. Faschingskehrhaus, Gasthof Rifflerblick, Tobadill

Jeden Samstag und Sonntag ab 20 Uhr Tanz, Gasthof Nußbaum, Landeck.

Ab nun wieder jeden Sonntag 5 Uhr-Tanz-Tee im Gasthof Arlberg (Pircher)

Bälle der KAJ heuer „umgekehrt“

Alljährlich veranstaltet die KAJ-Landeck zwei KAJ-Bälle, einen zuerst immer für die Jugend und einen zweiten - meist eine Woche danach - für die Erwachsenen.

Heuer wird mit dieser Gepflogenheit erstmals „gebrochen“. Am Sonntag, den 29. Jänner findet nämlich (zuerst) der KAJ-Ball für die Erwachsenen und am 5. 2. (2. Ball) jener für die Jugend statt. Die KAJ-Landeck lädt dazu recht herzlich ein!

Ärztliche Sonntagsdienste nur in dringenden Fällen

Nach den bisherigen und übereinstimmenden Erfahrungen ist die Beanspruchung der Diensthabenden nur in höchstens einem Drittel der Fälle gerechtfertigt. Die meisten Berufungen erfolgen teilweise aus reiner Bequemlichkeit zum Zweck der Krankmeldung, zur Befriedigung von Rezeptwünschen, teils weil man sich endlich am Sonntag entschließt, eine schon lange fällige Behandlung anzufangen, oder nur, um die Diagnose seines Hausarztes zu überprüfen u. a. m. Diese unnötigen Visiten verhindern, daß die Ärzte in dringenden Fällen zur Verfügung stehen, die Berufungen erfolgen fast ausschließlich von Krankenversicherten, die zu keinem Kostenbeitrag verpflichtet sind.

In allen dringenden und echten Krankheitsfällen sind die diensthabenden Ärzte jederzeit gern bereit, Hilfe zu leisten. Trotzdem kann vom Patienten nicht immer die sofortige Ausführung der Berufung erwartet werden, er muß manchmal so viel Geduld aufbringen, wie sie auch wochentags notwendig ist. Es ist vorgekommen, daß bei geringfügigen Erkrankungen ein Arzt nach dem anderen angerufen und so ein Wettrennen zum „Schwerkranken“ gestartet wurde.

Bei gegenseitigem Verständnis und einigem guten Willen wird es sicher möglich sein, den ärztlichen Sonntagsdienst für alle Beteiligten befriedigend durchzuführen. Man möge bedenken, daß der zum Sonntagsdienst verpflichtete Arzt einen anstrengenden Sechstagedienst mit meist überdurchschnittlich vielen Wochenstunden und zeitweiligen Nachtvisiten hinter sich hat und anschließend seine normale Arbeit ohne Pause weiter leisten muß.

Ein besonderer Leckerbissen für Theaterfreunde

Das nächste Gastspiel des Schwäbischen Landesschauspiels in Landeck findet am Sonntag, 5. Februar, statt. Dieser Abend dürfte ein ganz besonderes Interesse beanspruchen, da die Landecker Theaterfreunde ein Ereignis erleben werden, das in der langen Reihe der Gastspiele der „Schwaben“ einen Markstein bedeutet. In einer Gemeinschaftsarbeit mit dem „Zürcher Solistenensemble“ wurde vor kurzer Zeit in Memmingen die Burleske „Der Bär“ von Anton Tschedow und



Urs Schneider, der musikalische Leiter der Aufführung

„Die Geschichte vom Soldaten“ von Ramuz mit der Musik des berühmten russischen Komponisten Igor Strawinsky aufgeführt. Es ist das erste Mal in der nunmehr 30jährigen Geschichte des Landesschauspiels, daß es mit einer internationalen Besetzung zu uns kommt. Die beiden Werke werden auf einer dreiwöchigen Tournee durch Schwaben, die Schweiz und Österreich in 22 Aufführungen gezeigt, die nun auch in Landeck Station machen wird. Das deutsch-schweizerische Ensemble kommt in unsere Stadt von Schuls im Engadin und wird bestrebt sein, auch den Landecker Abonnenten und Theaterfreunden einen besonderen Höhepunkt in dieser Spielzeit zu bieten.

Die Inszenierung des „Bär“ liegt in den Händen von Hans Burckhard, die der „Geschichte vom Soldaten“ von Intendant Bernd Hellmann. Die musikalische Leitung beider Werke hat Musikdirektor Urs Schneider, St. Gallen. Von den Memminger Schauspielern wirken mit: Astrid Steyer, Helmut Kaußler, Rudolf J. Krüger und Werner Lässer. Das begleitende Orchester stellt das „Zürcher Solistenensemble“, das von Urs Schneider gegründet worden ist. Schneider kann auf eine sehr erfolgreiche und ungewöhnliche Karriere zurückblicken. Seine Dirigentenausbildung erhielt er von keinen Geringeren als Erich Schmid, Zürich, Prof. Otto Klemperer, London und Zürich, und Igor Markevitch, Madrid. Bis jetzt hat er in neun Staaten Europas, Nord- und Südamerikas sowie am Rundfunk und Fernsehen über 600 (!) Konzerte und Opernaufführungen dirigiert. Im vergangenen Dezember unternahm er zum zweiten Male eine Konzertreise durch Venezuela und Mexiko, von wo er direkt nach Memmingen kam, um die Werke einzustudieren. Auf seine Bitte erklärte sich der namhafte Schweizer Komponist Leo Nadelmann, Zürich, bereit, zum „Bär“ eine lustige und parodierende Bühnenmusik zu schreiben, die bei der Memminger Premiere uraufgeführt wurde und allseitigen Anklang fand.

Aus diesen wenigen Worten geht bereits hervor, daß die Stadt Landeck vor einem wirklich bedeutsamen kulturellen Ereignis steht, das — trotz Fasching — bestimmt wiederum ein übervolles Haus haben wird. Auf die beiden Werke gehen wir in einem weiteren Artikel in unserer nächsten Ausgabe ein.

Rechenschaftsbericht der Bergwacht

Vor kurzem hielt die Bergwacht, Ortsstelle Landeck, im Gasthof Löwen ihre Jahreshauptversammlung ab, wobei u. a. Ortsstellenleiter Georg Thurner einen recht ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Arbeitsjahr gab. Das Jahr 1966 wurde diesmal mehr zur theoretischen und praktischen Schulung verwendet. Drei Schu-

lungsabende wurden über „Erste Hilfe bei Bergunfällen“ gehalten, zwei Vorträge von Referent Bezirksleiter Frank waren dem Naturschutz gewidmet, einmal sprach Dr. Meirer von der Bezirkshauptmannschaft Landeck über „Das Bergwachtgesetz“ und Gendarmerieinspektor Erwin Pfeifer (Landeck) hielt einen Vortrag über die „Anwendung des Bergwachtgesetzes im Praktischen.“

Diese Schulungsabende wurden immer vollzählig besucht. Von der Bergwacht wurden weiters 126 Pflichtdienststreifen und 32 freiwillige Streifen durchgeführt, die sich auf den ganzen Bezirk Landeck ausdehnten, daneben noch eine Großstreife mit Beteiligung von weiteren drei Ortsstellen durch die Lechtaleralpen. Bei den Kontrollen der Hütten wurde festgestellt, daß eine Schutzhütte, zwei Almhütten und ein Wochenendhaus aufgebrochen waren. Dies wurde von den Männern der Bergwacht der Gendarmerie angezeigt.

Vier Schifahrer, die sich auf ihren Touren verletzt hatten, wurden von Bergwachtmännern ins Tal transportiert.

Der Ortsstellenleiter dankte zum Schluß der Versammlung allen für ihre geleistete Arbeit im Dienste unserer Heimat und bat um eine weitere gute Zusammenarbeit und Kameradschaft im Jahre 1967.

Hohe Auszeichnung

Anläßlich einer internen Feierstunde konnte der Präsident der Finanzlandesdirektion für Tirol dem am 31. Dezember 1966 in den Ruhestand getretenen Rechnungsstellenleiter des Finanzamtes Landeck-Tirol, Herrn Hermann P a l a o r o, das diesem vom österreichischen Bundespräsidenten Franz Jonas verliehene Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich überreichen.

Wir gratulieren dem in Bozen geborenen Jubilar, der 1943 nach Landeck übersiedelte und hier seit über 20 Jahren den Posten eines Rechnungsstellenleiters bekleidete, recht herzlich.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verlautbarung

Betreffend: Jägerprüfung

Am Montag, den 17., und Dienstag, den 18. April 1967, wird ab 8 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der ersten Jagdkarte abgehalten.

Die Prüfungswerber müssen bis spätestens 31. März 1967 ein mit S 15.— gestempeltes Ansuchen um Zulassung zur

ZUM GEDENKEN

an H. H. Prof. Albert Schiemer

Ein Priester wie er sollte,
ja unser Albert war;
als Mann wie Gott ihn wollte,
stand er beim Gottesvolke
tagtäglich am Altar

Im Beichtstuhl, Kanzel, Schule
wirktest Du so segensreich.
Sprachst Du das Wort des Lebens,
ein jeder wollt Dich hören,
Dein Wort aus Gottes Geist.

Unser Edelweiß es blutet,
der Präses ist nicht mehr;
für manche frohe Stunde
für unsres Bundes Runde
gab er sich immer her.

Alois Sonnweber

Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einreichen. Im Gesuch sind anzuführen: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf, Staatsbürgerschaft und der genaue Wohnort.

Zur Prüfung sind nur Personen zugelassen, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Bezirk Landeck haben.

Von der Zulassung zur Prüfung werden die Prüfungswerber schriftlich verständigt. Sie haben vor der Prüfung eine Prüfungsgebühr von S 40.— zu entrichten.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß der Bezirksjägermeister einen Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung veranstaltet, der am *Sonntag, den 26. Februar 1967, um 9 Uhr vormittags in Landeck, Gasthof „Arlberg“, beginnt.*

Den Prüfungswerbern wird dringend empfohlen, diesen Vorbereitungskurs zu besuchen.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Lunger

Bezirksgendarmeriekommando Landeck

Mit Erlaß des Bundesministerium für Inneres wurde am Gendarmeriepostenkommando Landeck mit sofortiger Wirksamkeit ein

Telefonischer Gendarmerie Notruf

mit der Fernsprechnummer **05442-133** eingeführt.

Zweck dieses Notrufes ist, die Bevölkerung in die Lage zu versetzen, die Gendarmerie in **dringenden Fällen rasch und sicher** um Hilfe und Unterstützung anrufen zu können, besonders dann, wenn der örtlich zuständige Gendarmerieposten nicht besetzt oder erreichbar ist. Der Anruf soll aber nur bei tatsächlichen **Notfällen** erfolgen.

Die Benützung dieses **Notrufes** ist von jeder amtlichen Fernsprechkabine aus möglich. Der Anrufende hat in solchen Fällen seine Fernsprechnummer, Namen und Grund des Anrufes kurz bekanntzugeben. Die mutwillige oder mißbräuchliche Benützung des Notrufes ist nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften strafbar.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß die Gend. Dienststellen in der Stadt **Landeck** und zwar:

Gendarmerie-Abteilungs-, Bezirks- und Postenkommando für den normalen Fernsprechverkehr unter den Nummern 05442-319 und 540 erreichbar sind. Ergänzend wird die Bevölkerung unterrichtet, daß neben dem Gend. Posten Landeck auch die Gendarmeriepostenkommandos St. Anton am Arlberg und Ried im Oberinntal dauerbesetzte Dienststellen sind und ohne Rücksicht auf Sonn- und Feiertage bei Tag und Nacht fernmündlich erreichbar sind.

Der Bez. Gend. Kdt. Wilhelm, Kontr. Insp.

Der Sprechtag des Nationalrates Franz Regensburger findet im Monat Februar nicht am Montag, den 6. sondern am Montag, den 13. statt.

Für den Autofahrer

Winter — behördlich vorgeschrieben — Nur vom 10. November bis zum 10. März dürfen die deutschen Autofahrer Spikes-Reifen an ihren Kraftfahrzeugen verwenden. So lange ist in Deutschland Winter, entschied das Deutsche Verkehrsministerium.

Auf den Kopf gefallen — Mit Fragen der Unfallverletzungen beschäftigte sich der Heidelberger Unfallchirurg Dr. Gögl er bei einem Vortrag in Berlin. Demnach weisen 81 Prozent der Unfallopfer Kopfverletzungen auf, 42 Prozent tragen Verletzungen der Beine davon, woran vor allem falsch angebrachte Zünd- oder Lenkradschlösser Schuld tragen.

Mehr Sicherheit durch Fernwarnung — Bis zur Mitte der siebziger Jahre sollen sämtliche britischen Autobahnen mit einem automatischen, ferngesteuerten Warnsystem ausgerüstet sein. Die Anlage warnt die Autofahrer vor Unfallstellen, Straßenarbeiten usw. und zeigt ihnen bei Gefahr die anzunehmende Geschwindigkeit an. Vor allem bei Schlechtwetter

sollen dadurch Massenkarambolagen und schwere Unfälle verhindert werden.

Der Griff zur Brille — Autofahrer, deren Fahrerlaubnis an das Tragen einer Brille gebunden ist, sollen in Hinkunft schärfer bestraft werden, wenn sie ohne Brille ein Fahrzeug lenken. Dies wurde auf einer Augenärztetagung in Deutschland gefordert.

(KfV)

Stadtrodelmeisterschaft Landeck-Zams

am 29. Jänner 1967 am Thial

Ehrenschutz: Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler, Bürgermeister Anton Braun, Landeck, und Walter Fraidl, Zams.

Nennungen bei: Sporthaus Walser, Landeck, Cafe Wachter, Zams, E. Wyhs, Landeck, Tel. 716.

Nenngeld: Bis 14 Jahre S 10.—, älter S 15.—. **Nennungsschluß** Freitag, 27. 1. 1967, 12 Uhr.

Startnummernausgabe: Sonntag, 29. 1. 1967, 8 Uhr, Gasthaus Arlberg (Pircher), Perfuchs, **Start:** Sonntag, 29. 1. 1967, 10 Uhr, Seilbahnstation.

Rennleitung: Walser - Sailer - Gstir - Wyhs.

Preisverteilung: Gasthaus Arlberg (Pircher), 15 Uhr.

Das Nenngeld ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Teilnahme auf eigene Gefahr!

Klasseneinteilung: Herren Jahrgang 1953 und jünger, Jahrgang 1952 bis 1949, 1948 bis 1930, 1929 und älter, **Damenklasse** allgemein.

Zugelassen sind nur Sport- und Tourenrodel. Dazu sind alle Rodlerinnen und Rodler von Landeck und Zams herzlich eingeladen.

Am Samstagvormittag findet das offizielle Training statt. Am Nachmittag werden die Teilnehmer gebeten, an der Rodelbahnverbesserung mitzuhelfen. Ab 16 Uhr des Samstags (28. Jänner) bleibt die Rodelbahn bis nach den Meisterschaften (Sonntag, 29. Jänner) gesperrt!

Riesentorlauf in Pettneu

Am kommenden Sonntag, den 29. Jänner findet in Pettneu der verbandsoffene Riesentorlauf um den Rifflerpokal statt. Die Strecke ist jene der Tiroler alpinen Damenmeisterschaft mit dem Ziel bei der Sessellift-Talstation. **Start:** 10 Uhr, **Preisverteilung:** 15 Uhr, Gasthof Hirschen.

Tüchtiger Rodlernachwuchs in Schönwies

Bei den Tiroler Rodelmeisterschaften auf der Imster Kunstrodelbahn konnte der erst 15-jährige Günther Raggl vom Sportklub Schönwies in der I. Juniorenklasse den 1. Platz belegen. Raggl belegte bei den Österr. Meisterschaften am 22. Jänner, bei der es allerdings nur eine allgemeine Juniorenklasse gab, den 14. Platz. Am kommenden Sonntag nimmt der Schönwieser am Internationalen Grenzländrennen in Kufstein teil. Bei den kommenden Europa-Rodelmeisterschaften in Friedrichsroda ist Günther Raggl im Doppelsitzer gemeldet (sein Rodelkamerad wird Leimgruber vom Rodelverein Halltal sein).

Betriebs-Rodel- und -Skirennen der Textil-AG Landeck

Bei guter Rodelbahn fand am 6. Jänner das Rodelrennen und am 8. Jänner 1967 bei ebenso guter Skistrecke das Skirennen statt.

Die einzelnen Klassensieger waren *bei den Rodlern:*

Damen: Jgd.-Kl.: Elfriede Wille, 5:12,6; Allgem. Kl.: Renate Raggl, 4:42,6, Tagesbeste; Kl. I: Agnes Schmid, 5:00,3; Kl. II: Adelheid Haid, 5:45,0 Min.

Herren: Jgd.-Kl.: Karl Wille, 4:49,5; Allg. Kl.: Josef Hann mit der Tagesbestzeit von 4:09,0 Min.; Kl. I: Hans Kuntner, 4:19,8; Kl. II: Fritz Hann sen., 4:13,8; Kl. III: Hans Zorn, 4:52,8; Gästekl.: Karl Wegleiter, 6:56,4 Min. als ältester Teilnehmer.

Skillauf: Jgd.-Kl. und Tagessieger Erich Thönig, 67,0 Sek.; Allg. Kl.: Fritz Hann jun., 71,4; A.-Kl. I: Hans Maidorfer, 67,1; A.-Kl. II: Johann Nagele, 70,3; A.-Kl. III: Albert Egger, 83,5; Vers.-Kl.: Alois Knabl, 71,3; Gästekl.: August Ohlmaier mit 89,3 Sek. als ältester Teilnehmer.

Vorjahressieger Herbert Raneburger hatte im ersten Lauf eine Zeit mit 3,9 Sek. Vorsprung, mußte aber nach einem Sturz aufgeben.

Die Strecke wurde von Georg Bombardelli zügig ausgeteilt.

Und das Erfreuliche, beide Rennen verliefen unfallfrei. Allen Helfern beim Rodel- sowie Skirennen sei nochmals herzlicher Dank gesagt, besonders Dank Herrn Georg Bombardelli.

BR.

Turnerschaft Landeck

Die Turnerschaft Landeck möchte noch einmal auf die neu festgesetzten Turnstunden hinweisen: (sämtliche im Turnsaal der Volksschule Landeck)

Herren und Burschen: jeden Dienstag, 20 Uhr.

Knaben der Volksschule: jeden Freitag, 16-17.30 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 29. 1. um 10.30 Uhr und Bibelstunde am Dienstag, den 31. 1. um 19.30 Uhr in der Markuskirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. 1.: Sexagesima — 6.30 Uhr Jahresmesse für Aloisia Orgler; 8.30 Uhr Jahresmesse für Heinrich Schoiswohl; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für Franz, Anna und Heinrich Schrott; 11 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 30. 1.: hl. Martina — 6 Uhr 2. Jahresmesse für Angsüßer und Angehörige und Jahresmesse für Gregor Valaster; 7.10 Uhr Messe für Walpurga und Bernhard Patschieder.

Dienstag, 31. 1.: hl. Don Bosco — 6 Uhr Jahresmesse für Rosa Moranduzzo; 7.10 Uhr Jahresamt für Alexander Egger und Messe für Adolf Kirschner.

Mittwoch, 1. 2.: hl. Ignatius — 6 Uhr Messe für Maria Stark und Jahresmesse für Elisabeth Stadelwieser; 7.10 Uhr Messe für einen Verstorbenen H. und 3. Jahresmesse für Josef Borgogno.

Donnerstag, 2. 2.: Fest Mariä Lichtmeß — Fest der Ehefrauen — 6 Uhr Messe für Betty Pawlitschek; 7.10 Uhr Messe für verstorbene Schwiegermutter; 15 Uhr Feierstunde der Frauen und Standesopfer; 19.30 Uhr Kerzenweihe und Messe für die Frauen; nach der Messe Blasiussegen.

Freitag, 3. 2.: Herz-Jesu-Freitag — Fest des hl. Blasius — 6 Uhr Messe für Franziska Hairer; 7 Uhr Segenmesse um den Frieden; 19.30 Uhr Jugendmesse nach Meinung Fr.

Samstag, 4. 2.: Priestersamstag — hl. Andreas Corsini — 6 Uhr Jahresmesse für Anna Sieß und Jahresmesse für Emilie Wenzl; 7 Uhr Jahresamt für Aloisia Scheiber; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehngang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 29. 1.: Sexagesima — 6.30 Uhr Messe für Drittordensmitglieder; 8.30 Uhr Messe für Franz Pöll; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahrtag für Johann Schnee.

Montag, 30. 1.: 6 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 7.15 Uhr Messe für Roman Hainz; 8 Uhr Messe für Familie Stark.

Dienstag, 31. 1.: 6 Uhr Jahrtag für August Auer; 7.15 Uhr Messe für Rudolf Trenkwald; 8 Uhr Messe für Hermann und Judith Weiherberger.

Mittwoch, 1. 2.: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern Walch-

Batsch; 7.15 Uhr Messe für Rudolf und Aloisia Tangl; 8 Uhr Messe für Franz Reisl.

Donnerstag, 2. 2.: Mariä Lichtmeß — 6 Uhr Messe für P. Ludwig Enzlmüller; 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern; 8 Uhr Messe für Andreas und Josef Klotz; 19.30 Uhr Heilige Stunde mit Frauenmesse, Kerzenweihe und Opfergang; anschließend Blasiussegen.

Freitag, 3. 2.: Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr Messe für den Frieden; 7.15 Uhr Messe für Familie Prister; 8 Uhr Messe für Gabriel Fritz und Andreas Klotz; 14 Uhr Blasiussegen für Kinder und Mütter mit Kleinkindern.

Samstag, 4. 2.: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 29. 1.: Sexagesima — 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern Wehinger; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Alois und Elisabeth Kurz.

Montag, 30. 1.: 6.45 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Kurz.

Dienstag, 31. 1.: hl. Johannes Bosco — 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Aloisia Walch.

Mittwoch, 1. 2.: hl. Ignatius, Martyrer — 6.45 Uhr Schulmesse für Johann und Gertraud Zangerle.

Donnerstag, 2. 2.: Fest Mariä Lichtmeß — 19.30 Uhr Kerzenweihe, Lichteprozession (jeder soll seine eigenen Kerzen zur Weihe mitbringen und bei sich behalten), feierliche Betsingmesse zu Ehren der Muttergottes, anschließend Blasiussegen.

Freitag, 3. 2.: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Friedensmesse der Frauen, anschließend Blasiussegen.

Samstag, 4. 2.: 6.45 Uhr Messe für Anna Trenkwald (Jahresmesse).

Winter- Schluß-Verkauf

vom 27. 1. bis 11. 2. 1967

Sonderpreise

Herren Wintermäntel 399.-
Diolen. Wollfutter

Damen Wintermäntel 549.-
reine Wolle ab 195.-

Weiters sehr günstige Angebote in allen Abteilungen für DAMEN, HERREN u. KINDER

HAUS DER
MODE

bilgeri KG.
VORMALS
M. ERHART

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 13. Feber 1967 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Ärztl. Dienst: 29. 1. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße,

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 30. 1., 14 - 18 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tlwg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

29. 1.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

DANKSAGUNG

Für die tröstende Anteilnahme am Tode meines allzufrüh verstorbenen lieben Gatten, unseres innigstgeliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des Herrn

Adalbert Grüner

Schuhmachermeister i. R.

möchten wir auf diesem Wege recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Zams, Herrn Medizinalrat Primar Dr. Innberger, Herrn Dr. Codemo, dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, der Musikkapelle und der Freiw. Feuerwehr Zams, der Fahnenabordnung der Schützenkompanie und der Abordnung der Schützengilde, sowie dem Kirchenchor von Zams.

Ein herzliches Vergelts Gott sagen wir auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis für unseren lieben Verstorbenen, für alle Kranz- und Blumenspenden, sowie für die Spenden zu Seelenmessen.

Zams, im Jänner 1967.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen

Zu unserem

HAUSBALL

am 28. Jänner 1967 sind auch Sie herzlich eingeladen!

Auf Ihr Kommen freut sich

Walter Pircher - Gasthof Arlberg

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Landeck,

Familienhaus, beziehbar, sonnige Lange,

Richtpreis: 520.000.-

Realitäten Köck, Innsbruck, Maximilianstraße 9

DANKSAGUNG

Allen, die meinen lieben Gatten und Vater, Herrn

Emil Ehrlich

B. B. Beamter i. R.

auf seinem letzten Wege begleiteten und bei den Seelenrosenkränzen seiner gedachten, und seine ewige Ruhestätte mit Blumengrüßen schmückten, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, Herrn Dr. Karl Koller sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Zams im Jänner 1967

In tiefem Leid: **Ida Ehrlich und Sohn Karl mit Fam.**

1890



„Interunfall“
VERSICHERUNG

Internationale Unfall- u. Schadensversicherungs-Gesellschaft A.G.

beehrt sich, Ihren geschätzten Kunden die Eröffnung einer

Geschäftsstelle in Landeck, Marktplatz 10

anzuzeigen.

Telefon: 9802

nach Büroschluß: 9812

Bürozeiten: täglich von 7.30 - 11 Uhr

Auf zum **Hüttenzauber** im **Thal-Bergrestaurant**

am Dienstag, 31. 1.
Auffahrt mit Lift von
19 - 21 Uhr, Abfahrt
nur mit Rodeln.

Auch Uniformen

der Bahn, Post, Polizei, Gendarmerie, des Bundesheeres und der Musik werden rasch und sauber gereinigt. 4 kg nur S 60.—

Norge-Zentrum Chemische Reinigung
Landeck-Malserstr. 68. Tel. 9524

Schmiedeeiserne

GRABKREUZE

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

RUETZ

GRINS BEI LANDECK - RUF 73104

Spezialwerkstätte für Innen- und Außendekorationen - Beleuchtungskörper - Gitter - Geländer - Eisentüren Grabkreuze aller Art nach eigenen und fremden Entwürfen - Kipptore Stiegenkonstruktionen - Drahtzäune sowie alle Schlosserarbeiten



Wer inseriert - profitiert!

Unmittelbare Nähe Autobahn

2 1/2 Zimmer für Büro oder ähnliches zu vergeben. Spätere Zumietung weiterer 2 Zimmer möglich.

Auskunft erteilt:

**Baumeister
Viktor Jarosch**

Landeck, Paschegasse 20,
Telefon 538

A & O

ANGEBOT

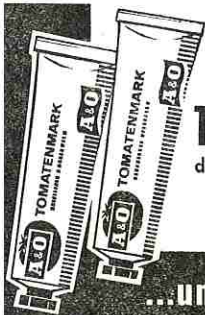
vom 27. Jänner bis 2. Februar 1967:

...AUCH 1967: BILLIG UND GUT!

A&O
EIERTEIGWAREN 14.⁵⁰
Hörnchen und Bandnudeln
in 1/2-kg-Packung per kg

A&O
MARILLEN-KONFITÜRE 7.²⁰
aus erlesenen Früchten!
1 Becher = ca. 450 g

... etwas Delikates:
JUNGE ERBSEN 9.³⁰
besonders zart, wie erntefrisch!
1/2-Dose



ALS NEUE **A&O**-MARKENWARE EMPFEHLEN WIR:

A&O
TOMATENMARK 7.⁴⁰
dreifach konzentriert, ca. 100 g
2 TUBEN

Unverbindl. empfohlene, nicht kontrollierte Richtpreise

...und außerdem: **3% A&O-RABATT!**

Ihr Vorteil

beim Winter-Schlußverkauf

Damen-Markenstrümpfe 2 Paar à S 7.50
Damen-Pullover S 82.50
Damen-Röcke ab S 50.—

Einmaliger Sonderpreis

für Persia Imit. Pelzmäntel ab S 650.—
Kostüme und Kleider stark preisreduziert!

Herrenhemden

I a Qualität zum Ausnahmepreis S 50.—

Stoffreste helfen sparen

Auch Kinderbekleidung

kaufen Sie jetzt günstig im

**MODENHAUS
HUBER**

HAUSBALL

am Sonntag, 28. Jänner 1967
im Gasthof Schw. Adler, Zams



Musik: Die Pinguins Beginn: 20 Uhr
Um Ihren geschätzten Besuch bittet
Familie Graber, Zams
Es erfolgen keine persönlichen Einladungen!

Lichtspiele Landeck

West Side Story

Dramatisches Ballet-Musical. New-Yorker Romeo und Julia Paraphrase. Mit Natalie Wood, Rita Moreno, Richard Beymer, Russ Tamblyn u. a. Der Film hat eine Spieldauer von 3 Stunden und 50% erh. Eintritt. Prädikat Wertvoll

Freitag, 27. Jänner	19.45 Uhr	
Samstag, 28. Jänner	17 u. 20 Uhr	
Sonntag, 29. Jänner	14, 17 u. 20 Uhr	
Montag, 30. Jänner	19.45 Uhr	Jv.

Der Tiger von Sardes

Ein Feldherr, der den Frieden liebte. Mit: Gordon Scott, Massimo Serato, Ombretta Colli, Palmara, Antoni u. a.

Dienstag, 31. Jänner	19.45 Uhr	14 J.
----------------------	-----------	-------

WO DER WIND STIRBT

Aus Koliforniens mexikanischer Zeit. Mit: Cornel Wilde, Raymond Burr, Yvonne de Carlo u. a.

Mittwoch, 1. Feber	19.45 Uhr	Jv.
--------------------	-----------	-----

Kopfgeld 20.000 Dollar

Ein mehr Frauen als Männer - Westener. Mit: Donald Barry, Jack Beutel, Peggie Castle, Lita Baron, Laura Lee u. a.

Donnerstag, 2. Feber	19.45 Uhr	Jv.
----------------------	-----------	-----

Ab Freitag, 3. Feber	14 J.
----------------------	-------

Aufstand der Prätorianer

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Flicß bei Landeck - Ruf 05442-62118

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Öffentlicher Dank!

Der Arb.- u. Ang.-Betriebsrat der Textil A. G. dankt **allen Spendern**, besonders allen Geschäfts- und Wirtsleuten sowie Fleischhauern von Landeck und Zams für die sportliche Einstellung bei unserem Schi- und Rodelrennen.

Der Arbeiterbetriebsrat der Textil A. G.

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel Züricher Solisten-Ensemble

Sonntag, 5. Februar 1967, 20 Uhr

Das große Theater- und Musik-Ereignis

DER BÄR

Burleske von Anton Tschechow - Musik von Leo Nadelmann

Regie: Hans Burckhard
Musikalische Leitung: Urs Schneider

Die Geschichte vom Soldaten

Text von C. F. Ramuz - gelesen, gespielt, getanzt

Musik von Igor Strawinsky
Regie: Bernd Hellmann
Musikalische Leitung: Urs Schneider

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Landeck, Malsersstraße, Tel. 203 - in Prutz
im Verkehrsamt

Zum sofortigen Eintritt gesucht:

Monteure

für Sanitäre und Heizungen bei
besten Entlohnung

Hermann Rangger

Installationen
LANDECK

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

In der Zeit vom 1. Februar bis
31. März 1967 spielt für Sie im

Gasthof Wirlerhof Galtür

das

WILLI BENZ Quartett

ein internationales Tanz- und
Gesangsquartett der Sonder-
klasse aus Deutschland

erstmalig in Österreich

Täglich 5 Uhr-Tanz-Tee
Abends Tanz ab 21 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Huber

Preissturz!

Freitag, 27. Jänner bis Samstag, 11. Feber

SCHUHHAUS
Christian Probst
LANDECK

Eine große Anzahl guter
Qualitätsschuhe steht zur
Wahl!

Besichtigen Sie bitte unsere
Schaufenster und die Son-
derangebote in unserem
Geschäft!

Eine sensationelle Einkaufs-
gelegenheit für Sie im

Winter-
Schlußverkauf

GROSSER Winter- Schlußverkauf

für

- **Damenschuhe**
- **Herrenschuhe**
- **Kinderschuhe**

vom 28. Jänner bis 11. Feber

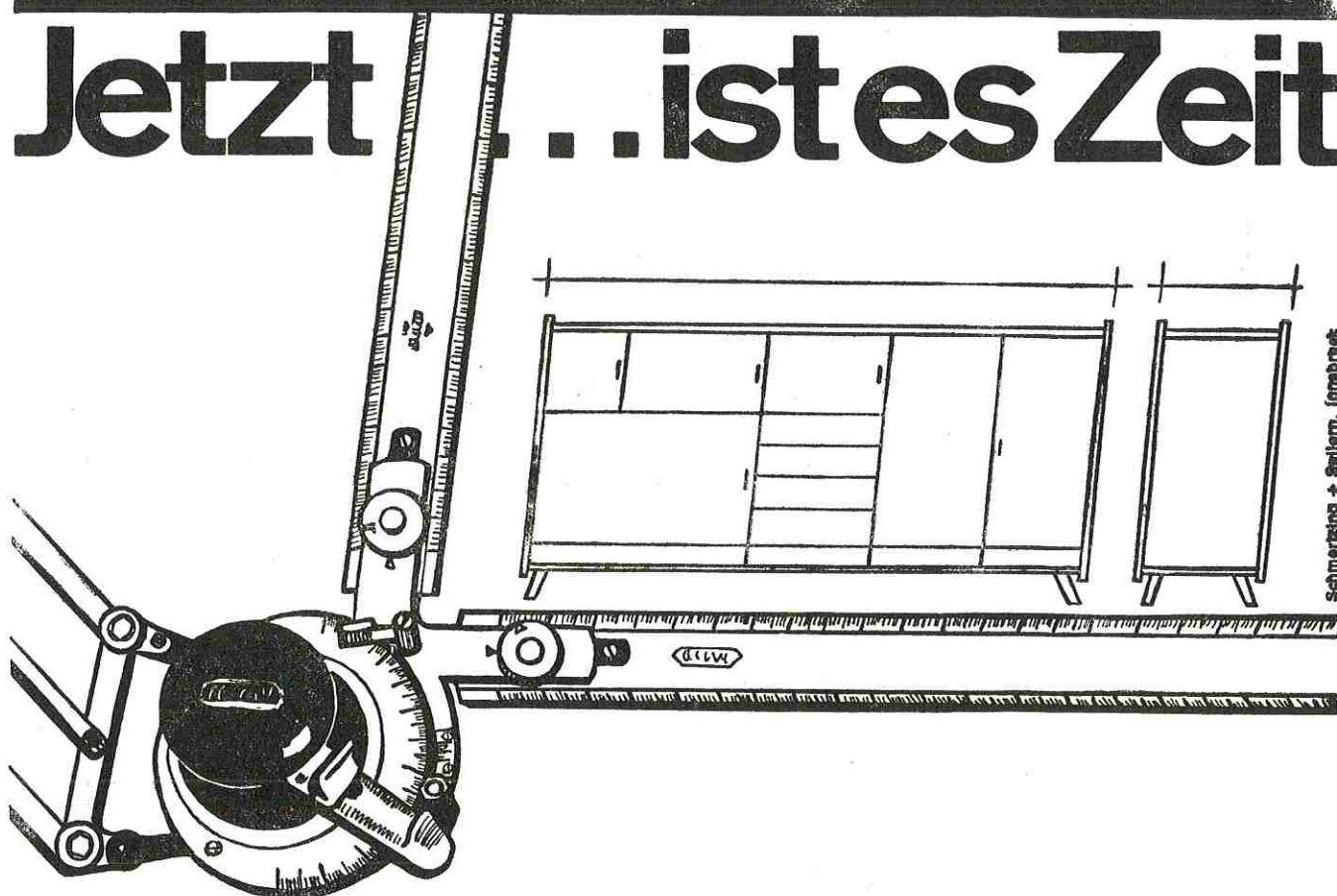
im

SCHUHHAUS NETZER

Trag auch Du

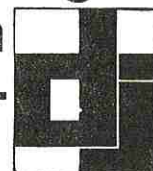
NETZER - Schuh!

Jetzt .. ist es Zeit



Schmerzing + Seiser, Innsbruck

Jetzt ist es Zeit für Ihre Möbel-Sonderwünsche bei Deisenberger. Über 100 Deisenberger - Mitarbeiter würden gerne das ganze Jahr hindurch jeden Möbel-Sonderwunsch unserer zahlreichen Kunden erfüllen. Praktisch ist das aber nicht möglich. Planen Sie deshalb mit uns! Jetzt ist die Zeit, in der wir für Sie Möbel-Spezialanfertigungen und Umbauten vornehmen können. Ganz nach Ihren individuellen Vorstellungen und in jeden Raum passend. Ist das nicht ein interessanter Vorschlag? Vertrauen Sie deshalb gerade jetzt auf



Möbel Deisenberger

6511 Zams/Tirol

Tel. 05442/442

KLEIDERWERKE STEINADLER

mit eigenen Kleiderfabriken und 12 eigenen Fabriksverkaufsstellen
bieten Ihnen beim großen

WINTERSCHLUSS VERKAUF

vom 27. 1. bis 11. 2. 1967
für Damen und Herren :

Anoraks
ab 5 **198.-**

Elastik-Ski-
hosen ab 5 **198.-**

Wintermäntel
ab 5 **398.-**

Herrenanzüge
Kammgarn, Trevira ab 5 **598.-**

Herren Sakkos
ab 5 **148.-**

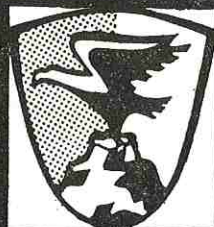
Herren-Hosen
ab 5 **98.-**

für Kinder:

Anzüge · Sakkos · Hosen
Skihosen · Anoraks

Hunderttausende zufriedene Kunden sind ein überwältigender Beweis für die Leistungsfähigkeit der

KLEIDERWERKE STEINADLER



Unsere Fabriksverkaufsstellen:

DIE MARKE IHRES VERTRAUENS!

LANDECK Maisengasse 2
(direkt am Hauptplatz)
INNSBRUCK WÖRGL KUNDL KUFSTEIN SALZBURG
SAALFELDEN BISCHOFSHOFEN BAD ISCHL LIEZEN

WEISSE WOCHEN

vom 27. Jänner bis 11. Feber 1967

Damenunterkleider mit Spitzenbesatz	nur 29.—		Leintuch konfektioniert, 150x230 cm	nur 45.—
Damenunterkleider	79.—	jetzt 51.—	Leintuchwebe Meterware, 150 cm, gebl.	nur 17.80
neueste Modelle			Gebirgseintuch 150 cm	26.80 jetzt 22.80
Damen-Achselschlufhemd	39.—	jetzt 26.—	Leintuch 150 cm, vorgewaschen	27.80 jetzt 25.—
Maco, innen gerauht			Spezialleintuch 150 cm, vorgekocht	31.70 jetzt 28.70
Damen-Garnitur m. Spitzenbesatz	69.—	jetzt 49.—	Flanelleintücher Sonderposten	nur 42.—
Damen-Hose	48.—	jetzt 29.50	Flanelleintücher versch. Qualitäten	20% verbilligt
Gr. 46, 48, 50, Rippflausch			Streifdamast 130 cm, gezwirnt	28.— jetzt 25.—
Damen-Slip Maco, weiß gemustert	nur 12.—		Seidenbrokatdamast 130 cm	20% verbilligt
Damen-Helanca-Hose langes Bein	49.—	jetzt 29.50	Daunenbetten	schon ab 562.—
Damen-Pullover reine Wolle	219.—	jetzt 119.50	130x190 cm, Wabenstepp	
Damen-Pullover in allen Farben	169.—	jetzt 105.—	Woldecken Schlager	475.— jetzt 379.—
Damen-Strumpfhosen Feinkräusel	59.—	jetzt 36.—	mottenecht, feine Schafwolldecke mit Samtband	
Damen-Strumpfhosen	85.—	jetzt 51.—	Woldecken, Sonderposten	299.— jetzt 239.—
Strapazkräusel			Autodecken	152.— jetzt 130.—
Herren-Pulli reine Wolle	299.—	jetzt 180.—	130x190 cm, pflegeleicht	
Herren-Rollkragenpulli kariert	119.—	jetzt 59.—	Cupramadecken	162.— jetzt 138.—
Herren-Slip Maco weiß	29.—	jetzt 18.—	130x190 cm, pflegeleicht	
Herren-Socken reine Wolle	29.50	jetzt 22.50	Rheuma-Steppdecken	schon zu 245.—
Kinder-Hemd Maco weiß	22.50	jetzt 15.—	130x190 cm, bunt, Schurwollfüllung	
Kinder-Leibchen langer Arm	34.—	jetzt 18.—	Rheumara-Steppdecken	548.— jetzt 395.—
Kinder-Hose Maco		ab 7.50	140x190 cm, 100 Prozent reine, weiße Schurwollfüllung	
Knaben-Unterhose	49.—	jetzt 31.—	Matratzen	540.— jetzt 490.—
lang, Rippflausch			Federkern, 15 Jahre Garantie	
Knaben-Pulli	89.—	jetzt 39.— u. 49.—	Matratzen-Schoner 90x190 cm, Wollfüllung	nur 89.—
Rollkragen, Gr. 4-14			Bettumrandungen Velora	750.— jetzt 695.—
Rollkragenpulli	219.—	jetzt 109.—	Tischteppich	nur 950.—
reine Wolle, nur Gr. 12-14			Velour, 240x170 cm, Persermuster	
Kinder-Pyjama	75.—	jetzt 49.—	Feinste Damastreste, Schlager per Meter	nur 12.—
Mädchen-Pullover	116.—	jetzt 63.—	Vorhangreste per Kilogramm	60.—
Kinder-Strumpfhose Kräusel	56.—	jetzt 29.50	Weißwarenreste per Kilogramm	50.—
Perlonstrümpfe I. Wahl		nur 7.50		

Sparbriefe für Brautausstattungen

P E S J A K

Bettwarenhaus

Landeck, Marktpl. 1, Tel. 9195

Haus der Wohnkultur

Fischerstraße 7, Tel. 9773

Textilhaus

Maisengasse 16, Tel. 598